

Es gilt das gesprochene Wort!

Aus der Kulturinitiative wurde ein Verein

Gründungsmitglieder wählten Petra Keller zur Vorsitzenden – Partnerschaft mit der Gemeinde bleibt – Aufnahme in das Vereinsregister beantragt

RÜMMINGEN. Die Vereine in Rümmingen erhalten Zuwachs. Zum Start in die siebte Saison wird aus der Kulturinitiative der Verein „Kulturo Rümmingen“. Bei der Gründungsversammlung im Rathaus wählten die Gründungsmitglieder Petra Keller zur Ersten Vorsitzenden. Bürgermeisterin Daniela Meier will die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Gemeinde mit den Kulturaktivisten fortsetzen. Als nächsten Schritt auf dem Weg eines selbständigen Vereins beantragt Kulturo den Eintrag in das Vereinsregister.

Dies sei die Voraussetzung, um vom Finanzamt den Status eines gemeinnützigen Vereins zu erhalten, sagte Vorsitzende Petra Keller. „Wir sind zur Finanzierung eines attraktiven und vielfältigen Kulturangebotes weiterhin auf Spenden angewiesen“, warb sie beim Gespräch mit den Medien um die Unterstützung durch die Bürger. Seit der

Gründung der Initiative im Jahre 2012 habe man hinreichende Erfahrungen sammeln können. Der gute Besuch bei den Veranstaltungen in der Reihe „Kultur in der Kapelle“ habe bestätigt, dass die verschiedenartigen Konzerte von Rock, Soul und Pop bis zur Klassik sowie Angebote mit kabarettistischem und literarischem Zuschnitt von den Bürgern im Dorf gut aufgenommen würden. Mehr als 3000 Besucher seien bei den bisherigen Veranstaltungen der Beweis dafür, dass „das Programm bei Jüngeren und Älteren bestens ankommt“. In der Programmgestaltung seien auch neue Wege beschritten worden. „Kultur im Dorf muss nicht langweilig sein“, so die Vorsitzende.

Bürgermeisterin Meier freute sich, dass die aus dem Bürgerdialog „Rümmingen 2025“ hervorgegangene Kulturinitiative mit dem Schritt in die Selbständigkeit künftig breiter aufgestellt sei. „Sie ist jetzt aus dem Kindesalter herausgewachsen.“ Die Gemeinde werde die kulturelle Arbeit des Vereins weiterhin finanziell unterstützen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit fortsetzen. Als gutes Omen für die Zukunft wertete die Rathauschefin die Bereitschaft aller Mitarbeiter der Kulturinitiative, sich weiterhin ehrenamtlich im neugegründeten Verein zu engagieren.

Der Musiker, Komponist und Kulturmanager Richard Geppert wird Kulturo auch künftig als Programmchef zur Verfügung stehen. Er hob die bisher gute Zusammenarbeit aller Initianten der Kulturinitiative hervor. „Wir sind nun wohl auch der erste Kulturverein dieser Art im Kandertal und leisten wichtige Pionierarbeit in der Region“, sagte er. Zu den Gründungszielen von Kulturo zähle der Gedanke, einen Beitrag zur Integration von Neubürgern in das Dorf zu leisten und Kontakte zwischen Alt- und Neubürgern zu fördern.

Einstimmig beschlossen die Vereinsgründer die von Horst Donner ausgearbeitete Satzung. Organisationsmäßig will der Verein am bewährten System zur finanziellen Unterstützung durch Förderer festhalten. „Wir gehen davon aus, dass die etwa 70 Förderer der Kulturinitiative, dem jungen Verein treu bleiben“, sagte Vorsitzende Keller. Seit einigen Jahren zählten die Sparkasse Markgräflerland und Badenova zum festen Stamm der Sponsoren. Um auch weiterhin ein Programm auf „hohem Niveau“ bieten zu können, wolle der Verein nach weiteren Sponsoren Ausschau halten. Auch einzelne Veranstaltungen könnten gesponsert werden.

Die Wahlen fielen einstimmig aus. Petra Keller, bisher schon für die

organisatorischen Arbeiten verantwortlich, übernimmt den Vorsitz. Dem engeren Vorstand gehören außerdem zweiter Vorsitzender Ernst Kühner, Schriftführerin Annette Boos und Schatzmeister Klaus Meier an. Als Beisitzer wurden Richard Geppert (Programmchef), Horst Donner, Daniela Meier und Sabine Vogel gewählt. Kassenprüfer wurde Gerhard Keller.

Kontakt: Kulturo Rümplingen,
Vorsitzende Petra Keller, E-Mail:
kontakt@kulturo-ruemplingen.de